

Hannoversches Berghaus

Schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts war der Stemweder Berg ein beliebtes Ausflugsziel. So nimmt es nicht wunder, dass schon 1839 das erste Berghaus errichtet wurde. Pächter war der „Wirth“ Hockemeyer. Sogar die Schützenfeste wurden „auf dem Lemförder Berge“ gefeiert.

Zu Zeiten des Forstaufsehers und Pächters Ernst Bahr, wurde um 1912 ein neues Berghaus gebaut. Nach einem Prozeß mit der Gemeinde, der 1926 mit einem Vergleich endete, wurde die Genossenschaft der Berginteressenten Eigentümer des Lemförder „Bürgerberges“ (einschl. des Berghauses).

Um 1932 kam es zu einer Neuverpachtung mit Frau Hilda Höcker geb. Schwacke. Das „Haus mit dem schönsten Blick auf den Dümmer“ entwickelte sich zu einem Besuchermagnet.

Während des Krieges diente das Berghaus als Lager für polnische und ukrainische Fremdarbeiter. Nach deren Abzug war das Berghaus „in einem kaum noch menschlich zu nennenden Zustand“ (so ein Bericht aus der damaligen Zeit).

Nach der Instandsetzung begann im Saal in kleinen Schritten die Aufnahme des Geschäftsbetriebes der neu gegründeten „Nordischen Metallwarengesellschaft“.

Die Mietverträge vom 1. März 1946 betrafen die o.a. Gesellschaft, von deren „erster Mannschaft“ nicht wenige Mitarbeiter mit Dr. Jürgen Ulderup in den Obergeschossen des Berghauses wohnten sowie Frau Hilda Schwacke, welche in den entsprechenden Räumen die Gastronomie wieder aktivieren wollte.

Im April 1947 verließ die inzwischen in „Lemförder Metallwarengesellschaft“ umbenannte „Nordmetall“ die provisorischen Räumlichkeiten wieder und übernahm den Klatte-Hallenrohbau, das spätere Stammwerk der Lemförder.

Von 1958 bis zur Aufgabe des gastronomischen Betriebes Anfang der achtziger Jahre war das Berghaus erst an Rudolf Hagen, später an Hermann Kramer vermietet.

Ende 1984 veräußerten die Berginteressenten das „Hannoversche Berghaus“ an Dr. Dr. Gerhard Ey, der Gebäude und Grundstück grundlegend umgestaltete (u.a. wurde der Saal abgetragen). So wurde aus dem Areal ein ansprechender Wohnsitz inmitten einer großzügig gestalteten Parkanlage - eine Augenweide am Nordhang des Stemweder Berges.

Lemförde

Hannov. Berghaus

Besitzer: Ernsi Bahr

